

Deutsche in Nebraska!
Verbreitet Euer einziges
Lageblatt, die
Tägliche Omaha Tribune

Tägliche Omaha Tribune

Fördert die deutsche Sache
durch die Verbreitung des ein-
zigsten deutschen Lageblattes, der
Täglichen Omaha Tribune

Zoffre rüstet zur neuen Offensive!

Dieselbe soll Mitte März, unterstützt von einem englischen Millionen-Heer, losbrechen!

Inzwischen kriegen Franzosen u. Engländer Kloppe

Generalissimo Joffre hat die Anführung erlassen, dass jetzt die ganze französische Armee in Aktion trete. Dieselbe wird eine allgemeine Offensive ergreifen, sobald die 1.000.000 starke Armee der Briten ihre Stellungen in der Schlachtlinie bezogen hat.

In französischer Beleuchtung.

Paris, 20. Feb. — Schwere Kämpfe finden in der Gegend von Amantieres statt; auch zwischen Ypern und dem Meere wird heute mit großer Hartnäckigkeit gekämpft.

Unaufrichtliche Angriffe bei Tag und Nacht auf unsere Stellungen bei La Bassée und auf der Arras-Strasse wurden von uns abgeschlagen. Von der Aisne bis zu den Höhen der Moas finden unaufrichtliche Artilleriegefechte statt, die zeitweise durch Infanterieangriffe unterbrochen werden.

Offizieller deutscher Bericht.

Berlin, 20. Feb. (Funkenbericht.) Der Große Generalstab hat gestern Abend folgendes bekannt gegeben: Die am 16. Januar von den Franzosen zwischen Arras und Lille besetzten Schützengräben wurden ihnen wieder entzogen.

Wichtige deutsche Finanzlage.

Berlin, 20. Feb. Der wöchentliche Ausweis der Reichsbank lautet wie folgt: Goldzunahme 33.509.000 Mark; Diskonto- und Schatzgamtnoten Abnahme 2.724.000 Mark; Depositen Zunahme 47.450.000 Mark; Anleihen Abnahme 971.000 Mark; Noten im Umlauf Abnahme 34.501.000 Mark.

Zum Schutz ihrer Schiffe.

Galveston, Tex., 20. Feb. Als eine Folge der Blockade englischer Gewässer wurden zwei norwegische Dampfer, welche im Begriff sind, nach der Heimat zurückzukehren, mit den norwegischen Landesforsten angegriffen und an beiden Seiten des Schiffes die Worte 'Norwegen' in fünf Fuß hohen Buchstaben gezeichnet.

Fiegerangriff abgeschlagen.

Berlin, 20. Feb. (Funkenmeldung.) — Von Rotterdam hier eingetroffene Meldungen belagen, daß eine große Flotte englischer und französischer Flieger wiederum einen Angriff auf Ostende und Middelkerke machen in der Absicht, beide

Siegeszuberst des Major Morah!

Klassen in voller Flucht, und hoffnungslos offene der Wirten in Frankreich.

Berlin, 20. Feb. (Funkenbericht.) Major Morah, Militärrichter des 'Berliner Tageblatt', der durch seine jütendenden Ansichten berechtigtes Aufsehen erregt hat, bespricht den offiziellen Bericht des deutschen Generalstabs über die jüngsten Siege über die Russen und sagt, daß sich die Russen auf drei Punkten in voller Flucht befinden.

Deutschland im bitteren Ernst. Kopenhagen, 20. Feb. Der deutsche Vize-Admiral Kirchoff hat in einer getriggen Rede an das 'Danaburger Fremdenblatt' erklärt, daß die über britische Gewässer verhängte Blockade mit aller Energie und allen zu Gebote stehenden Mitteln durchgeführt werden wird.

Die Haltung Hollands.

Am Haag, über London, 20. Feb. Die Regierung der Niederlande hat sich geäußert, der Aufforderung Deutschlands, ihre holländischen Handelsdampfer durch die von Deutschland als Kriegszone erklärte Gewässer von holländischen Kriegsschiffen begleiten zu lassen, nachzukommen.

Englands Antwort.

London, 20. Feb. — Die britischen Antworten auf die Proteste der amerikanischen Bundesregierung über den Mißbrauch der Sterne und Streifen durch den Cunarddampfer Lusitania und die britische Entscheidung über die Verweisung der Ladung der Wilhelmina an ein Preisgericht wurden gestern dem amerikanischen Botschafter Page in London ausgestellt.

Präsident und die Waffenausfuhr.

Washington, 20. Feb. — Präsident Wilson hat eine Deputation von zwei senatoren empfangen, die ihm eine von 6000 Personen unterzeichnete Petition unterbreiteten, die verlangt, daß die Waffenausfuhr verboten wird.

Panama-Pazifik-Anstellung.

Washington, 20. Feb. — Heute Morgen um 3 Uhr eröffnete Präsident Wilson durch einen Druck auf einen Fernschlüssel die Panama-Pazifik-Anstellung in San Francisco.

Alte Bewohnerin gestorben.

Omaha, Neb., 20. Feb. — Begraben am hier im Alter von 105 Jahren Frau Sarah Wright. Bis kurz vor ihrem Tode erkrankte sie sich einer guten Gesundheit.

Voll des Omaha Landwehvereins.

Der Omaha Landwehverein veranstaltet am Sonntag den 28. Februar im Deutschen Hause einen großen Ball, worauf wir schon jetzt aufmerksam machen.

Französische Angriffe werden abgeschlagen!

Die Deutschen melden von zahlreichen lokalen Kämpfen im Westen.

Berlin, 20. Feb. (Funkenbericht.) Das deutsche Kriegsamt berichtet heute folgendes: 'Gestern unternahm starke französische Abteilungen mehrere heftige Angriffe auf unsere Stellungen in der Champagne. Der Versuch, die deutschen Linien zu durchbrechen, mißlang. In manchen Fällen drang der Feind bis zu den vorgeschobenen deutschen Schützengräben vor; der Kampf ist noch im Gange. Der Feind wurde zurückgeschlagen und erlitt schwere Verluste.'

Nördlich von Verdun griffen die Franzosen unsere Stellungen an, wurden jedoch mit blutigen Köpfen heimgeschickt. Bei Combrès wird gegenwärtig ein französischer Angriff durch heftiges Geschützfeuer eingeleitet.

In den Bogenen führten die Deutschen weilsich von Münster zwei wichtige französische Stellungen. Ein heftiger Kampf um den Hügel nördlich von Nibbach ist gegenwärtig im Gange. Westward und Sandborn ist von den Deutschen nach heftigem Kampfe besetzt worden.

Nordwestliches Kriegsschauplatz.

Südlich von Köln befindet sich der Feind auf der Flucht. Nordwestlich von Grodeno und nördlich von Zuwalk ist die Lage für uns günstig. Kleine Gefechte haben sich bei Racions, Rheinice und Brznanens zugetragen.

Norwegisches Schiff läuft auf Mine!

Narvik, Norwegen, 20. Feb. — Heute morgen um 8 Uhr lief der norwegische Dampfer Hjarso auf eine Mine und versank. Die Mannschaft wurde gerettet. Der Dampfer war mit Kohlen von Leith nach hier unterwegs.

Zeitungs-Kommentar.

Berlin, 20. Feb. Mit Ausnahme der österreichischen Ableszeitung, der 'Kriegszeitung', veröffentlichten alle Berliner Zeitungen eine Depesche, wonach Marinefeldmarschall Daniels in Washington erklärt haben soll, daß amerikanische Handelschiffe nicht von Bundeskontrollen begleitet werden sollen.

Kein Weizenmangel hier.

Washington, 20. Feb. — Nach einer Regierungsangabe kann in den Vereinigten Staaten kein Weizenmangel herrschen, denn die Weizenmenge für das Jahr 1914 wird auf 891.000.000 Bushel geschätzt. Der Bestand vom Jahre 1913 betrug ungefähr 76.000.000 Bushel. Es ist somit ein Vorrat von 967.000.000 Bushel verfügbar.

Barthold's Abschiedsrede.

Washington, 20. Feb. — Abgeordneter Barthold von Missouri hielt gestern im Senat seine Abschiedsrede und verabschiedete dabei den Friedenskrieg gegen Deutschland. Er sagte, Amerikaner deutscher Abkunft seien nicht mit anderen Amerikanern unter allen Umständen für Amerika ein. Er protestierte in scharfen Worten gegen den Waffen- und Munitionsvorverkauf an die Alliierten.

G. E. Stodmeister gestorben.

Der G. E. Stodmeister, ein früherer Bewohner von Council Bluffs, starb gestern im staatlichen Hospital in Clarinda. Er erreichte im Alter von 34 Jahren. Der Verstorbene war in Creston, Iowa, geboren und nahm am spanisch-amerikanischen Kriege teil. Er war ein Mitglied der Freimaurerloge.

Tom King's Mörder erschossen!

Wird von Verfolgungsmannschaft bei Scribner zur Strecke gebracht.

Ignacio Gonzales, der mexikanische Mörder des hiesigen Voltze-Detectivs Tom King, wurde gestern Nachmittag gegen 4.30 Uhr eine Meile von Scribner entsetzt von einem Mitgliede der auf seine Spur gelegten Verfolgungsmannschaft erschossen. Und da seine beiden angeblichen Mitschuldigen sicher in Omaha in Haft sind, ist zunächst der rühmenden Gerechtigkeit Genüge getan.

Die Vorgeschichte ist bekannt: Als der hiesige Detectiv Tom King drei Eisenbahnräuber verhaften wollte, wurde er von einem derselben erschossen. Durch einen Sprung aus dem Fenster entkam die Verbrecher. Sofort setzte eine eilige Verfolgung ein, doch blieb sie lange ohne Erfolg.

Schließlich leitete die Spur nach Norfolk, und wurde dort auch der eine Mitthäter, Joe Gonzales, auf den Eisenbahnanlagen in Süd Norfolk entsetzt und ohne Widerstand verhaftet. Gonzales jedoch entkam. Die Suche nach dem Mörder erstreckte sich wiederum über die ganze Gegend, und mehrere Male wurde von Gonzales in Piffelen-Schulweide von seinen Verfolgern. Am Donnerstag Abend kam wiederum von Süd Norfolk die Nachricht, daß der flüchtige Verbrecher dort in der Bekleidung eines Arbeiters um Aufnahme gebittet habe. Der Arbeiter lief barfuß eine halbe Meile, um die Beamten zu benachrichtigen, doch in der Zwischenzeit war Gonzales schon wieder 'verburdet'. Später wurde in Erfahrung gebracht, daß der Justizflüchtige sich in einem Wohnhause eines nach Osten fahrenden Eisenbahnzuges versteckt habe.

Neuer Postmeister vorgeschlagen.

Washington, 20. Feb. Zum Postmeister in Grand Island, Neb., wurde heute von dem neuwählten Kongressmann Schallenberger Herr D. A. Geil vorgeschlagen. Der Genannte wurde von dem Vorhergehenden des Demokratischen Staats-Ausschusses W. S. Thompson ausgewählt, nachdem Schallenberger sich bereit erklärt hatte, jeden Beschlagnahme von Thompson's zu unterstützen. Dieser Vorschlag hat in Grand Island großes Aufsehen erregt, da viele Einwohner lieber einen Anderen auf dem Posten gesehen hätten.

Horn's Auslieferung.

Madras, Ind., 20. Feb. Wie bekannt gegeben wurde, wird auch der frühere Staatsanwalt S. C. Hamilton von Ellsworth mit den Anwälten Werner Horn's, des Briankrenners, zusammenwirken, die die Auslieferung Horn's an die kanadischen Behörden zu bekämpfen. Horn's Anwälte haben sich über das von ihnen einschlagende Verfahren geeinigt und sagen, sie würden alle Anstrengungen der kanadischen Behörden, den Befangenen in ihre Hände zu bekommen, zu vereiteln suchen.

Erhöhte in der Provinz Aquila.

Rom, 20. Feb. — In der italienischen Provinz Aquila ereignete sich wieder ein Erdbeben, der viele Häuser beschädigte. Verschiedene dieser Häuser sind unbenutzbar geworden. Die von panischer Angst durchdrungene Bevölkerung meidet auch die unbesetzten Häuser.

Italien bleibt neutral.

Rom, 20. Feb. Auf Anfrage der extremen Parteien im italienischen Parlament gab der Premierminister die Erklärung ab, daß Italien streng neutral zu bleiben gedenke.

Italiens Parlament.

Rom, 20. Feb. Das hiesige Parlament wurde hier gestern eröffnet. Mitglieder verschiedener Parteien, die für Italiens Teilnahme am Kriege nicht waren entschlossen, von ihren Abwählern geschlossen nach der Deputiertenkammer zu marschieren, um Demonstrationen zu veranstalten, durch welche sie die Kammer in ihrem Sinne beeinflussen wollten. Die Parteien, die für Aufrechterhaltung der Neutralität sind, haben Gegenmaßnahmen geplant. Die Regierung hatte jedoch Truppen aufgestellt, die den Befehl hatten, keine Menschenansammlungen zu dulden. Dadurch wurden alle Unordnungen verhindert. Man erwartet im Laufe noch keine Debatte von Wichtigkeit über die internationale Lage.

Deutsche dringen in Nord-Rußland ein!

Die Russen entwickeln an der österreich-russischen Grenze eine größere Thätigkeit!

Kaiserjäger zeichnen sich durch Tapferkeit aus!

Deutsche Erfolge im Osten. Berlin, 20. Feb. (Funkenbericht.) Die Deutschen haben bereits gestern Lauragan (in der russischen Provinz Kovno) besetzt. Nördlich von Grodeno und nördlich von Auswola wurde eine Stellung mit großer Erbitterung gekämpft; die Russen vertrieben aber dem Vordringen der Deutschen nicht stand zu halten und zogen sich weiter zurück. Nördlich von Kolno ist gegenwärtig ein Gefecht im Gange. Südlich von Wosjanic eroberten die Deutschen mehrere russische Dörfer.

Offizieller österreichischer Bericht.

Wien, 20. Feb. Das Kriegsamt hat heute folgendes berichtet: Die Russen haben an der russisch-polnischen Grenze eine lebhaftere Thätigkeit entwickelt. Das Artillerie- und Infanterie ist bedeutend heftiger geworden. Offenbar wollen die Russen dadurch ihre Bewegungen hinter der Schlachtlinie verbergen. (Zitat) Es ist, daß die Russen sehr sparsam mit ihrer Munition umgehen; dieses gilt besonders von der Artillerie. Man hat im deutschen Generalstab in Erfahrung gebracht, daß die Russen an Dinstagen und Freitagen lebhafter feuern, wie an anderen Tagen; ein Zeichen, daß sie dann frische Munition erhalten haben und mit derselben verschwenderisch umgehen. An mehreren Punkten gingen die Russen nun Angriff über, wurden jedoch zurückgeschlagen.

Talaaf Bey über den Krieg.

Konstantinopel, 20. Feb. Der türkische Minister Talaaf Bey erklärte einem Berichterstatter: Alle Augen der ganzen islamischen Welt sind heute auf die Türkei gerichtet, denn seit die Türken in die Geschichte eingetreten sind, waren sie die Führer der Araber, Mohammeds und der Sufiten im allgemeinen. Unser Sieg kann nur ein Resultat haben, die Erhebung aller Mohammedaner gegen die russische, französische und britische Herrschaft. Berlin ist ein lebendes Beispiel dafür, was aus der Türkei geworden wäre, wäre sie nicht in den Krieg eingetreten. Mit diesem Lande verbindet uns Blut, Religion und die gemeinschaftlichen Gefahren. Wir sind heute militärisch stärker, als man gemeinhin annimmt. Trotz der fortwährenden und mörderischen Kriege in Tripolis und auf dem Balkan ist die Türkei heute stärker als je. Wir haben über eine Million Mann an unseren verschiedenen Fronten.

Neuer Postmeister vorgeschlagen.

Washington, 20. Feb. Zum Postmeister in Grand Island, Neb., wurde heute von dem neuwählten Kongressmann Schallenberger Herr D. A. Geil vorgeschlagen. Der Genannte wurde von dem Vorhergehenden des Demokratischen Staats-Ausschusses W. S. Thompson ausgewählt, nachdem Schallenberger sich bereit erklärt hatte, jeden Beschlagnahme von Thompson's zu unterstützen. Dieser Vorschlag hat in Grand Island großes Aufsehen erregt, da viele Einwohner lieber einen Anderen auf dem Posten gesehen hätten.

Alte Bewohnerin gestorben.

Omaha, Neb., 20. Feb. — Begraben am hier im Alter von 105 Jahren Frau Sarah Wright. Bis kurz vor ihrem Tode erkrankte sie sich einer guten Gesundheit.

Voll des Omaha Landwehvereins.

Der Omaha Landwehverein veranstaltet am Sonntag den 28. Februar im Deutschen Hause einen großen Ball, worauf wir schon jetzt aufmerksam machen.

Kein Weizenmangel hier.

Washington, 20. Feb. — Nach einer Regierungsangabe kann in den Vereinigten Staaten kein Weizenmangel herrschen, denn die Weizenmenge für das Jahr 1914 wird auf 891.000.000 Bushel geschätzt. Der Bestand vom Jahre 1913 betrug ungefähr 76.000.000 Bushel. Es ist somit ein Vorrat von 967.000.000 Bushel verfügbar.

Barthold's Abschiedsrede.

Washington, 20. Feb. — Abgeordneter Barthold von Missouri hielt gestern im Senat seine Abschiedsrede und verabschiedete dabei den Friedenskrieg gegen Deutschland. Er sagte, Amerikaner deutscher Abkunft seien nicht mit anderen Amerikanern unter allen Umständen für Amerika ein. Er protestierte in scharfen Worten gegen den Waffen- und Munitionsvorverkauf an die Alliierten.

G. E. Stodmeister gestorben.

Der G. E. Stodmeister, ein früherer Bewohner von Council Bluffs, starb gestern im staatlichen Hospital in Clarinda. Er erreichte im Alter von 34 Jahren. Der Verstorbene war in Creston, Iowa, geboren und nahm am spanisch-amerikanischen Kriege teil. Er war ein Mitglied der Freimaurerloge.